

Karlsruhe, 14.01.2022

Antrag von Tim Weber (AK Nachhaltigkeit) für die Jugendwerkskonferenz 2022

Die Kreisjugendwerkskonferenz möge beschließen, dass in dem Jahr 2022 die Wege, die hinsichtlich der Freizeiten (mit dem Bus) auf sich genommen werden (zum Beispiel die An- und Abfahrt) bezüglich der Kohlenstoffdioxid-Emissionen kompensiert werden.

Dafür werden die Treibstoffe, mit denen die Buse fahren, sowie die gesamte Strecke, die gefahren wird, benötigt. Hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig, ist der durchschnittliche Verbrauch des Gefährts auf 100 km.

Der Hintergrund dieser Aktion ist dieser, dass wir als Gesellschaft hinsichtlich des Klimawandels jetzt Verantwortung übernehmen und handeln müssen. Mit dem Transportmittel „Bus“ haben wir bereits das geeignetste Gefährt bezüglich der Gruppengröße gewählt. Um nun klimaneutral zu werden und damit einen entscheidenden Schritt Richtung lokaler, landesweiter und globaler Nachhaltigkeit zu tun, ist die Kompensation unserer restlichen Emissionen der Schritt, der am einfachsten und mit am wenigsten Aufwand umzusetzende ist. Die Kompensationen werden in Form von Projekten erfolgen, die da z.B. Renaturierung von Naturflächen, Unterstützung von Energieprojekten oder auch die bessere Nutzung der Abfälle und entstehenden Gase sein können. Welches der Projekte das Jugendwerk Karlsruhe unterstützen würde, werden wir in Laufe des Jahres entscheiden, doch bei Rückfragen werde ich einige Projekte schon auf der Konferenz vorstellen können.

Bei der Berechnung wie auch der Auswahl der Projekte stützen wir uns auf die Daten des Umweltbundesamtes.